

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Landw. Bezirksvereine	(Vorstand, Stellvertreter u. Schriftführer)	Grün- dung	Mit- glieder
St. Wolfgang.	Josef Hoedlmoser, Simmerlbauer, Au; Franz		
	Gerstberger, Schmied, St. Wolfgang; Rudolf Dzlberger,		
	Oberlehrer, St. Wolfgang . . . . .	1903	45
Direkte Mitglieder . . . . .		—	95
	Summe . . . . .		4094

## Ziele und Bedeutung der Landwirtschafts-Gesellschaft.

Im Jahre 1845 durch Se. kais. Hoheit Erzherzog Johann ins Leben gerufen, sieht die k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft auf eine 70jährige Tätigkeit zurück, die in allen Belangen der heimischen landwirtschaftlichen Produktion, ihrer Hebung, Verbesserung und Ausgestaltung, von vollem Erfolg begleitet war. Dadurch hat sie sich auch in allen Bevölkerungskreisen treue Anhänger und Freunde erworben, die mit Liebe und Ausdauer an der Durchführung des gestellten Programmes in uneigennützigster Weise mitarbeiteten, eines Programmes, das sich zur Hauptaufgabe gesetzt hat, allen Mitgliedern ein treuer Helfer und Berater zu sein, sie zu stärken im harten Daseinskampfe, dadurch auch dem Staate dienend, der in einem gesunden und wirtschaftlich kräftigen Bauernstande seine beste Stütze hat.

Eingedenk des Umstandes, daß der landw. Verein die Schule des praktischen Landwirtes ist, wo er Gelegenheit finden muß, sich die für einen intensiveren landw. Betrieb notwendigen Kenntnisse anzueignen, hat die Landwirtschafts-Gesellschaft ihr Hauptaugenmerk auf den Wanderunterricht gerichtet und demselben durch Berufung eines Wanderlehrers wie auch durch Errichtung der Koch- und Haushaltungs-Wanderkurse, insbesondere aber der Buchführungskurse, ausgiebig Rechnung getragen. Durch deren örtliche Unterrichtstätigkeit wurde mancher schöne Erfolg erzielt. Aber auch der schweren Lage des Hinterlandes zur Kriegszeit trug die Landw.-Gesellschaft Rechnung durch Abhaltung zahlreicher Kriegskochkurse, Obst- und Gemüseverwertungskurse sowie Unterrichtskurse für landw. Kriegsinvalide, die allgemein großen Anflug und Zuspruch fanden.

Zur wesentlichen Unterstützung der äußeren Lehrtätigkeit dient die von der Gesellschaft bereits im 60. Jahrgang herausgegebene

„Landwirtschaftliche Zeitschrift für Oberösterreich“,

die einem innigen Kontakte der Mitglieder mit der Zentrale dient und durch entsprechende Fachartikel und Mitteilungen, unterstützt durch erläuternde Abbildungen, den Mitgliedern die neuesten anwendbaren Errungenschaften aus allen Gebieten des landwirtsch. Berufslebens vermittelt. Dem gleichen Zwecke dient auch der vorliegende Oberösterr. landwirtsch. Kalender, der heuer schon im 48. Jahrgange erscheint.

Besonderen Wert legt die Landw.-Gesellschaft auf die Hebung der Rindvieh-, Pferde-, Schweine- und Kleintierzucht, zu welchem Zwecke Tiererschauen mit Prämierungen hervorragender Zuchttiere abgehalten, Tierhaltungsverbände gegründet und Rinderzucht-, Eber- und Geflügelzuchtstationen (mit Leistungszucht) errichtet wurden. Für erstere wurden unverzinsliche Darlehen bewilligt, zu welchem Zwecke aus dem Vermögen der Gesellschaft ein Betrag von 30.000 K als unverzinsliches Kapital gewidmet wurde.